

# Geballte Luft, als reine Luftnummer

Warum den gleich in die Luft gehen, von Herbert Winkler [Fotografwinkler@t-online.de](mailto:Fotografwinkler@t-online.de) 12.12.2011

Als ich in den Sitzungssaal kam, herrschte schon dicke Luft, beim Tagesthema Luft blieb mir schon die Luft weg, beim geringsten Luftzug spürte man die Zugluft, da könnte man gleich in die Luft gehen. Als mein Sitznachbar die erste Luftschnur aus der Tasche ließ, begann die Luftschlacht und schon hatte der Vorsitzende mit dem Luftgewehr ein Loch im Kopf. Aus dem Luftschaft drang heiße Luft und schnürte mir die Luftröhre zu, dabei entdeckte ich den Luftzündler und ein Luftloch und machte trotz Luftverbrennung die Luftklappe zu.

Der Raucher neben mir verpestete mit einem Lufthauch die Luft, da musste ich tief Luft holen und meinen Ärger Luft machen, ich hielt aber zunächst die Luft an, dabei sah ich Luftblasen aufsteigen, ich könnte den Kohlkopf in der Luft zerreißen. Am liebsten würde ich ihn aber an die frische Luft setzen, schließlich müssen wir alle die gleiche dünne Luft atmen.

Die Luftheizung gibt zu wenig Luftfeuchtigkeit ab, da hilft auch kein luftdurchlässiger Luftfilter. Der Vorsitzende musste nach Luft ringen, als plötzlich ein Luftschißer den Luftkorridor betrat. Die Luftpolizei brachte die Luftpost in einen Luftsack herein, die gerade mit dem Luftschiff angekommen ist. Weil der Luftweg versperrt war, musste auch ein Lufttaxi eingerichtet werden, welches die Lufthansa am Lufthafen gleich neben der Luftfrachthalle gebaut hat.

Das ist nicht aus der Luft gegriffen, denn die Luftflotte sollte trotz Lüftlein bald in die Luft gehen, da sie die Lufthöhe hat, muss sie besonders auf den Luftdruck in den Luftreifen achten. Weil aber der Luftraum nicht luftleer ist, deshalb muss die Luftzufuhr offen bleiben. Der Luftzug würde durch den Luftwirbel einen zu großen Luftwiderstand erzeugen, sodass sich die Lufthülle in Luft auflösen könnte.

Der luftig angezogene Vorsitzende ließ bei einem Luftsprung die Anwesenden in der Luft hängen und es ging ihnen fast die Luft aus, deshalb mussten sie etwas lüften, weil sie nicht genug Luft bekamen, dabei durften sie nur einmal tief Luft holen. Ein Luftikus kam über die Luftbrücke mit einem Lufthammer in den Saal und holte seine Luftgitarre aus dem Luftsack und spielte eine Luftnummer auf der luftgetrockneten Luftmatratze, dazu machte er eine tolle Luftrolle.

Trotz geballter Luft herrscht in der Luftmasse immer noch dicke Luft, da sollte man schnellstens etwas Luft ablassen und frische Luft schnuppern und etwas dazu essen, schließlich kann man von der geschmacklosen Luft allein nicht leben. In der oberen Lufthülle herrscht eine Luftsperrung, weil sich die Luftschicht in Luftgas verwandelt hat, ein Luftstau führt daher im Luftverkehr bei der Luftwaffe und im Luftsport zur Luftkrankheit und erfordert eine Luftveränderung im Luftbad bei bester Luftqualität. Die Luftlinie zum Luftkurort beträgt laut Luftmesser auf dem Luftbild dreitausend Luftmeter.

Auf dem Luftweg stürmten drei Luftpiraten im Heißluftballon mit der Luftpistole den Luftstützpunkt, sie wollten die Luftherrschaft in die Luft jagen, die nach einem missglückten Luftkampf nun gesiebte Luft atmen dürfen, dabei können sie Luftpflanzen anbauen und Luftwurzeln schlagen, wenn sie sich nicht vorher im Luftstrom in Luft aufgelöst haben.

Bei der aufgeregten Debatte um die gute Luft könnte man regelrecht kerzengerade in die Luft scheißen, wenn man seinen Herzen Luft machen möchte, sollte man nach der Luftverflüssigung die Luft aus dem Glas lassen und der Türe eine Hand breit Luft lassen. Da nun aber die Luft raus ist, sollte man nicht gleich in die Luft gucken, sondern lieber in eine Luftschaukel steigen, weil dort die Luft rein ist. Nachher sollte man nicht zu lange in der Luft liegen aber sich trotzdem mehr Luft gönnen, bevor man in das Lufts Schloss geht. Der schnelle Luftwechsel kann wegen der Luftverschmutzung und durch die hohe Lufttemperatur zur Luftembolie führen. Die Fenster sollten trotz Luftkühlung lufttchtig, luftdicht und luftgeschützt sein, damit einem nicht die Luft wegbleibt.

Zum Luft blasen braucht man einen Luftkompressor oder eine Luftpumpe und selbst nach einem Luftkrieg darf niemand ein Loch in die Luft schießen aber mit der Luftschnur kann man den Luftballon am Luftmantel befestigen. Als alles vorbei war, kam der Luftschnur über die Luftschnur zum Luftamt und trat auf die Luftmine und holte sich dabei eine Luftblase und setzte sich auf ein Luftpolster, dabei riss er sich eine Luftmaske. Als das die Luftaufsicht bemerkte, gab sie Luftalarm und es kam zum erneuten Luftangriff, aber die Luftaufklärung verschanzte sich im Luftschtzbunker und so nahm die Geschichte ein jähes Ende, weil das Luftfahrzeug keine Luft mehr hatte.

Und somit war mein Luftbeitrag nur eine Luftspiegelung der Luft und dadurch hat man der Sache die Luft zum Atmen genommen und mich hat man trotz Luftkühlung wegen dieser luftigen Dichtung in einem Luftkabel an die Luft gesetzt.

**Ende der Luft, die Luft ist endlich raus!**